

Seele, Psyche und Geist

Unsere Januar-Ausgabe beschäftigte sich mit der Idee der »Seele« (»Was von der Seele übrig bleibt«, S. 12 und »Wir können auch ohne«, S. 20, Heft 1/2016).

Maria de Lourdes Stiegeler, per E-Mail: Mit großem Interesse lese ich Ihre Zeitschrift »Gehirn&Geist«. Bezüglich des Themas »Seele« jedoch hätte ich mehr erwartet. Der Anfang hat mir gefallen, er war originell. Auch ich esse mit Vorliebe Seelen. Warum sie so heißen, weiß ich ebenso wenig wie Sie. Ich glaube aber, dass es mit dem Fest »Allerseelen« zu tun hat.

Mich stört, dass die Begriffe Seele, Psyche und Geist nicht präzise angewendet oder definiert werden, was zur Klärung des Themas zu erwarten wäre. Was versteht man in den Texten darunter? Frau Crone hält »die Idee einer Seele für vollkommen verzichtbar« und sagt, »schon heute verwenden wir das Wort ähnlich wie »Psyche«. Wo liegen die Unterschiede?

»Seele« ist der deutsche Begriff für das griechische Wort »psyché«. Auf die »Idee« von Seele kann sie verzichten. Auf die Seele selbst zu verzichten, wäre allerdings schlimm! »Psychologie« ist die »Wissenschaft der Seele«. Wenn es die Seele nicht gibt, womit beschäftigen sich dann die Psychologen? Und wenn sie eine verzichtbare Idee ist: Wer, wen oder was soll man dann heilen? Es scheint so, als ob Frau Crone die Seele auf ein Epiphänomen des Gehirns reduzieren wolle. Aber Reduktionismus ist keine seriöse Wissenschaft.

Auch die Begriffe »Seele« und »Geist« werden in diesem Artikel synonym benutzt. »Geist« stammt aus dem Griechischen: »nous«. Nous oder Geist ist das, was den Menschen zum Menschen macht, es ist die Fähigkeit der Stellungnahme zur eigenen Befindlichkeit, zur Kreativität und zum ethischen Empfinden, zur Intentionalität und zum Sinn. Der Geist glaubt, man sei unsterblich. Es gibt nicht nur den Physikalismus und den Dualismus, sondern auch den Idealismus und die Auffassung, dass der Mensch ein dreidimensionales Wesen sei.

Zuletzt erschienen:



Gehirn&Geist 12/2015 Gehirn&Geist 1/2016 Gehirn&Geist 2/2016

Nachbestellungen unter: gehirn-und-geist.de/archiv
oder telefonisch: 06221 9126-743

Was ist eine gute Führungskraft?

Die Wissenschaftsjournalistin und Psychologin Liesa Klotzbücher beschrieb, warum Frauen es so selten in die Führungsetage schaffen – und ob eine Quote das ändern kann (»Weiblich, fähig, ungeeignet«, Heft 2/2016, S. 30).

Maren Wendland, Berlin: Meiner Meinung nach wird bei der Gender-Diskussion an der falschen Stelle angesetzt, besonders, wenn es um die Führungsetage großer Unternehmen geht. In meinen Augen machen die Hormonhaushalte im männlichen beziehungsweise weiblichen Körper eben doch einen Unterschied. In der Entwicklung, im Gehirn und damit auch im Denken und Handeln. Natürlich gibt es diverse Ausprägungen, der Durchschnitt der Frauen hat für mich aber doch eine andere Veranlagung als der Durchschnitt der Männer.

Daher sollten wir diese Unterschiede nicht wegdiskutieren. Stattdessen muss man Führungskraft-Stereotype aufbrechen! Warum soll ein Manager mit männlichen Attributen erfolgreicher sein als jemand, der zum Beispiel empathischer ist oder andere weiblichere Attribute besitzt?

Ich möchte keine Welt voller »männlicherer« Frauen, die durchsetzungsstark ihre Karriere verfolgen. Karriere und Familie müssen miteinander vereinbar sein, so dass kein Geschlecht gezwungen ist, in die »männliche« Karriererichtung oder die »weibliche« Familienrichtung zu gehen!

SCHREIBEN
SIE UNS!

Wir freuen uns auf Ihre Meinung.

Gefällt Ihnen die aktuelle Ausgabe von »Gehirn&Geist«? Wie finden Sie die Themenauswahl, Umsetzung und Gestaltung? Haben Sie weitere Anregungen?

Schreiben Sie bitte mit Ihrer vollständigen Adresse per E-Mail an: gehirn-und-geist@spektrum.de

oder per Post an:

Gehirn&Geist
Hanna Hillert
Postfach 10 48 40
69038 Heidelberg

Oder folgen Sie uns auf Facebook oder Twitter und diskutieren Sie mit:

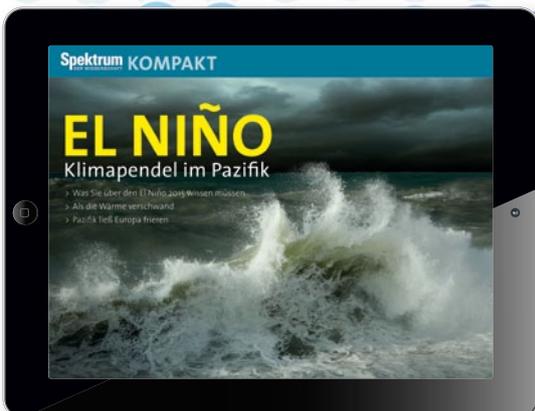
www.facebook.com/gehirnundgeist
www.twitter.com/gundg

Weitere Leserbriefe finden Sie unter:
www.spektrum.de/gug-leserbriefe

THEMEN AUF DEN PUNKT GEBRACHT: Spektrum KOMPAKT

Ob A wie Astronomie oder Z wie Zellbiologie: Unsere **Spektrum KOMPAKT**-Digitalpublikationen stellen Ihnen alle wichtigen Fakten zu ausgesuchten Themen als PDF-Download zur Verfügung: Schnell, verständlich und informativ!

€ 4,99
je Ausgabe



Bestellmöglichkeiten und weitere Ausgaben:

Telefon: 06221 9126-734
www.spektrum.de/kompakt

Hier QR-Code per
Smartphone scannen!

